

ChorPfalz

■ Missionen und Visionen

Großes »Impuls-Projekt« im KCV NordwestPfalz wird unvergesslich bleiben

■ Chorfestivals im Sommer

In Speyer, Zweibrücken und Landau wird der Chorgesang gefeiert



Foto: © These Feuchthner

Wo wende ich mich hin?

Thema	zuständig
Chor-Coaching »Stimme« Die Carusos, und was damit zusammenhängt	Gudrun Scherrer, Am Rauhen Weg 9, 67722 Winnweiler, Tel. (0 63 02) 31 79, scherrer-winnweiler@t-online.de
Begutachtungskonzerte / Seminar Chorleitung, musikalische Fragen, Chor-Akademie (musikalisch) u. a.	Verbandschorleiter für Erwachsenen-Chöre: Wolf-Rüdiger Schreiweis, 19, rue Principale, F-57230 Liederschiedt, Tel. +49 (0) 160 99 77 27 27 schreiweis@chorverband-der-pfalz.de
Beiträge, finanzielle Angelegenheiten	Marcel Schwalié, Postanschrift: Geschäftsstelle des Chorverbandes, schwalié@chorverband-der-pfalz.de
ChorAkademie (organisatorisch), Workshops zur Qualifizierung von ChorsängerInnen und Workshops für Vereinsführungskräfte	Katharina und Werner Mattern, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (0 62 36) 46 13 74, w.mattern@chorverband-der-pfalz.de
OVERSO [Online Vereinsorganisation]	Karla Kronenberger, Bahnhofstraße 20, 67591 Offstein, Tel. (0 157) 33 110 227 overso@chorverband-der-pfalz.de
Chorjugend	Verbandschorleiterin für Kinder- und Jugendchöre: Angelika Rübel, Mühlstr. 5, 66909 Quirnbach Tel. (0 63 83) 53 97, ruebel@chorverband-der-pfalz.de Chorjugend: Silke Schick, Friedrich-Ebert-Str. 14, 67433 Neustadt, Tel. (0 63 21) 99 23 32, schick@chorverband-der-pfalz.de
Chorverband der Pfalz (CVdP) – GEMA, Anträge auf Förderung aus Mitteln der Glücksspirale, Betreuung der Homepage, NEWSLETTER usw. ChorPfalz – Redaktion Übersendung von Manuskripten, Bildern, Grafiken nur per eMail, Abo-Adressen, Versand, Anzeigen und Nachrufe	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, info@chorverband-der-pfalz.de , Ansprechpartnerin: Sonia Kison Dienstag, 9–11 Uhr, Freitag, 11–13 Uhr
Deutscher Chorverband (DCV)	Verbandsgeschäftsstelle, Karl-Marx-Straße 145, 12043 Berlin, Tel. (0 30) 847 10 890, Fax (0 30) 84 71 08 99, info@deutscher-chorverband.de (www.deutscher-chorverband.de)
Haftpflicht-, Unfall- und Rechts- schutzversicherung des Deutschen Chorverbandes	ARAG Allgemeine Versicherung AG, Abt. Sport-Betrieb, Gruppen-Versicherungsvertrag Nr. SpV 1022832, ARAG-Platz 1, 40472 Düsseldorf Alle Schadensfälle müssen schriftlich bei der Geschäftsstelle des CVdP gemeldet werden, bitte nicht direkt die ARAG anschreiben.
Kostenlose telefonische Rechtsbera- tung: Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln	Anmeldung des Beratungsfalles bei der Geschäftsstelle – Diese entscheidet, ob eine Erstberatung auf Kosten des Verbandes vorliegt und nimmt den Kontakt zu RA Uffeln auf.

Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr. ISSN-Nr. 1614-2861
Gedruckte Auflage: 2.255
Verkaufte Auflage: 2.195

Herausgeber, Verlag und Anzeigen:
Chorverband der Pfalz
im Deutschen Chorverband e.V.
Geschäftsstelle:
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Fon: 0 63 47–98 28 34 und 98 28 37
Fax: 0 63 47–98 28 77
E-Mail: info@chorverband-der-pfalz.de
Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

Redaktion:
Beiträge an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz per eMail:
info@chorverband-der-pfalz.de
Anprechpartnerin ist die Mitarbeiterin Sonia Kison

Layout/Grafik:
Kurz: GrafikDesign
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau
Fon: 0 63 41–14 44 33
E-Mail: baerbelkurz@gmx.de

Druck:
Jetoprint GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1
78048 Villingen-Schwenningen

Hinweise:
Beiträge zum allg. redaktionellen Teil sind an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Berichte von Vereinen an die Kreispressereferenten des jeweiligen Kreischorverbandes zu senden. Änderungen der Lieferadressen usw. ebenfalls an die Geschäftsstelle in Essingen melden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörige Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Anzeigenschluss (kostenpflichtig) für die Ausgabe November/Dezember 2023 ist der **20. Oktober 2023**

Redaktionsschluss für die Ausgabe November/Dezember 2023 ist der **20. Oktober 2023**

Gefördert durch:



Leinsweiler gehört zu den beliebtesten Urlaubszielen an der Südl. Weinstraße und ist Ausgangspunkt für erlebnisreiche Touren wie zum Beispiel den beliebten Slevogtweg, der Eindrücke vom Schaffen des großen Malers bietet (Foto: bk)

Inhaltsverzeichnis 5/2023

Wo wende ich mich hin? Impressum	2
Pfalzfoto, Inhaltsverzeichnis	3
Picknick-Konzert in Speyer am 22. 7. 2023	4
Chorfestival im Rosengarten Zweibrücken	6
Chorfestival in Landau	8
Missionen und Visionen – das große Impuls-Projekt im KCV NordwestPfalz	10
MusikuS – Preis des Chorverbandes der Pfalz für die Grundschule am Sonnenberg in Alsheim	14
Stimmbildung im Chor,... modern!	16
Ausschreibung »Chorleben 2024« – Basiswissen und Fortbildung für ehrenamtlich Engagierte und Chorleiter:innen	17
Der Landesmusikrat informiert	18
Chorleben Intern	20
– Kreischorverband Südliche RheinPfalz	21
– Kreischorverband VorderPfalz	22
Unser Chorleiter*innen-Metronom	23
Workshop »Bühnenpräsenz«, Anzeigen	24
Termine, Veranstaltungen	

**aktuell – wichtig –
informativ**

In unserem Newsletter informieren wir in regelmäßigen Abständen über aktuelle Themen, Veranstaltungen und Seminare. Interessiert? Das entsprechende Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage

<https://www.chorverband-der-pfalz.de/>
unter »Aktuelles – Newsletter«

Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf ■

Titelbild: Projekt des Kreis-Chorverbandes NordwestPfalz »AlBaSoTeSoCho goes Musical« (Leitung: Kathrin Lothschütz und Matthias Stoffel)
kleines Foto: Projekt-Groove-Chor (Zusammenschluss verschiedener Pop- und Jazzchöre im Kreis Kusel) Leitung: Jochen Leonhardt und Matthias Stoffel. Weitere Bilder und den Bericht zum Impuls-Projekt finden Sie ab Seite 8.

Picknickkonzert in Speyer am 22.7.2023

*Chorische Vielfalt
im Domgarten Speyer –
ein ganz besonderes
Konzert*

Im Rahmen der in 2023 erstmals geplanten »Chorfestreihe« des Chorverbandes der Pfalz hat sich der Kreis-Chorverband Südliche RheinPfalz etwas Wunderbares einfallen lassen.. Auf der steinernen Bühne im Domgarten Speyer wurde am 22.7.23 kurzerhand eine professionelle Bühne aufgebaut und Chor begeisterte Bürger zu einem abendlichen Picknickkonzert eingeladen. Wer nicht gerade mit Decke und Campingstuhl anrückte, der hatte noch die Möglichkeit, zahlreiche Bierbänke zu nutzen. Es zeigte sich kaum noch ein freies Fleckchen auf der Wiese vor der Bühne.

Um 19.00 Uhr startete der Deutsch Rock Chor Dudenhofen unter der Leitung von Reiner Diehl das Programm mit ausschließlich deutschen Rock-Titeln. Und da gibt es erstaunlich viele von den »7 Brücken« bis hin zu »Hier kommt Alex«. Den Sängern war die Freude an diesem Genre an zu merken und die Begeisterung an der rockigen Ausdrucksweise. Ganz besonders waren die Eigenbearbeitung des Wellerman Songs, der in Corona Zeiten eine fröhliche Wiederbelebung feierte und Dank des deutschen Textes bei vielen zu einem »Aha-Erlebnis« führte. Wer weiß schon was ein Wellerman eigentlich macht? Rainer Diehl hat nach sieben Jahren mit diesem Part auch seine Aufgabe als Kreis-Chorverbandsleiter aus beruflichen Gründen abgeschlossen und wurde würdig verabschiedet.

Der Männerchor aCHORrat aus Harthausen avancierte gleich zum Publikumsliebling. Die 20 Männer auf der Bühne unter der Leitung von Timo Töngi zeigten mit dem Song »Was ist schon dran an einem Mann« was sie musikalisch können und nahmen mit



Bunte Impressionen vom abendlichen Picknickkonzert des KCV Südliche RheinPfalz ...

Move und Groove das Publikum begeistert mit. So viel Action und ein perfekt artikulierter Wortwechsel auf afrikanische Art mit dem Titel »Lalela Zulu« auf der Bühne will gekonnt sein, und wenn man das noch sexy und mit viel Spaß rüberbringt, dann ist das ganz großes Chor-Kino. Besonders ist auch, was Timo

Töngi teilweise textet und damit das Spannungsfeld zwischen den Geschlechtern so interessant beleuchtet, dass jeder gebannt zuhört und immer mehr hören will. »Sexbomb« riss das Publikum zu glücklichen Jauchzern hin, bei dem Lied mit der Dame im Herrenklo (Titel: das letztes Lied vor der Pause) lachte es befreit und bei



... im Domgarten zu Speyer (Fotos: Kerstin Keppler)

»Sweet Carolina« war begeistertes Mitmachen angesagt.

Die Happy Voices aus Zeiskam, erst seit drei Jahren unter der Leitung von Janina Möller, zeigten eine ganz andere Facette des Chorgesangs. »Don't stop me now« war Programm, chorische Freude und Begeisterung wurde mega genau und akkurat intoniert,

ohne dass dabei die Dynamik zu kurz kam. Balladen, Hymnen bis hin zu aktuellen Charts, alles zog die Zuhörer in den Bann. Ganz großer Klang war der »Engel« von Ramstein, der so herausragend gesungen wurde, dass es einem Tränen in die Augen treiben konnte. Man hat schon viel gehört, aber dieser Beitrag war einzigartig.

Teilweise mit Cajon und E-Piano, teilweise a capella und solistisch, der Chor in Pretty Pink begeisterte und animierte in »Get on my love« alle zum Mitsingen vor der Bühne. Wie weit willst Du gehen, wurde dann im Lied »Hungriges Herz« gefragt, das Publikum wäre gerne noch viel weiter mitgegangen.

Der Männerchor Wörth (ein Traditionschor, der bereits 1844 gegründet wurde) zeigte wiederum auf, was an Männerchören jahrzehntelang faszinierend war: Stimmgewalt durch präzise eingesetzte Bässe, die mit den Tenören vortrefflich harmonierten. Matthias Tropf setzte durchaus auf Tradition, beispielsweise mit dem Eröffnungstück »Bajazzo«. Mit dem Südtiroler Klassiker »Benia Calastoria« wehte Melancholie durch die Reihen, die Stimmung wechselte dann aber leichtfüßig und nicht »Willenlos« zu »Männer mag man«.

Die Herren sind nicht zu unterschätzen, auch wenn einige von ihnen bereits im fortgeschrittenen Alter sind. Der Klang dynamisch und präzise, astrein in Intonation, Aussprache und Rhythmik. Hochprofessionelle Shanty Interpretationen (»the Drummer and the Cook«) und ein phantastischer Wechselgesang im südafrikanischen »Shosholoza« zeigten, dass Tradition bei der Umsetzung in die Moderne nie verkehrt sein kann.

Hans Hofmann (Vorsitzender des KCV Südliche RheinPfalz) hatte nicht zu viel versprochen, es war ein wunderbarer Abend, der die Bandbreite der Chormusik streifte und zum Mitmachen einlud. Wolf-Rüdiger Schreiweis (Präsident des Chorverbandes der Pfalz) hatte da nicht wirklich viel zu ergänzen und beließ es bei einem herzlich gemeinten Danke ■



Chorfestival im Rosengarten Zweibrücken



Am 27. August 2023 fand das zweite geplante Konzert aus der Reihe »Pfälzische Chorfeiern 2023« des Chorverbandes der Pfalz statt, gemeinsam veranstaltet mit dem Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken (UBZ) im zauberhaften Rosengarten Zweibrücken.

Schon eine Stunde vor dem ersten Chorauftritt gab es kaum noch freie Sitzplätze im großen Publikumsbereich vor der Hauptbühne des Rosengartens und ein Großteil der Zuhörerinnen und Zuhörer stand oder saß auf der Wiese rund um den attraktiven Veranstaltungsort im Park.

Gebannt folgten alle den Darbietungen der verschiedenen Ensembles, die sich bei perfektem Wetter für eine Veranstaltung im Freien – nicht zu warm und etwas bewölkt – präsentierten. Vom traditionellen Männerchor-Liedgut (»Aus der Traube in die Tonne« und dem »Schifferlied«) über Schlager (»Butterfly« und »Griechischer Wein«), Gospel (»I Will Follow Him« aus dem

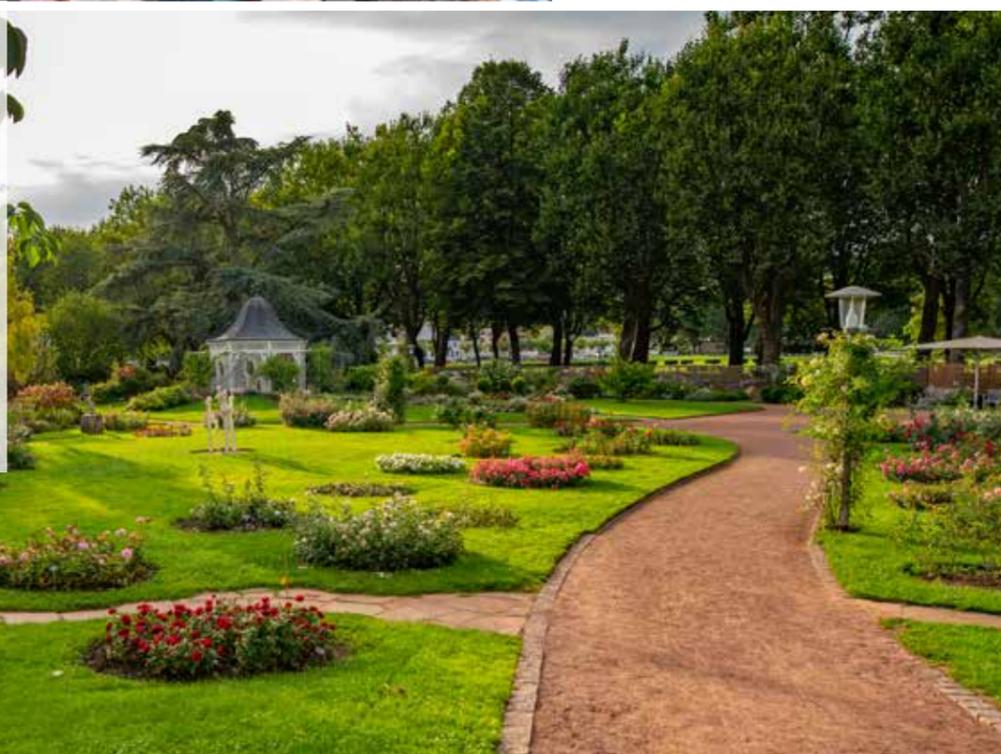
Film »Sister Act«), Rock und Hard Rock aus den 80ern (»With or Without You«, »You're The Voice« und »Thunderstruck«) und deutschen Hits (»Applaus, Applaus« und »Wenn sie tanzt«) bis zu humorvoll-bissigen Liedern (»Hefe« und »Zahnarzt«) wurde dem Rosengarten-Publikum die ganze Vielfalt der Chormusik auf höchstem Niveau geboten. Viel Applaus für alle Chöre war dann auch der verdiente Lohn der vielen Vorbereitungen und Mühen der mitwirkenden Sängerinnen und Sänger, die Dank der professionellen Beschallung akustisch perfekt in Szene gesetzt wurden.

Ein intensiver und berührender Moment bescherte den Zuhörerinnen und Zuhörern die Sonne, als ihre Strahlen beim Friedenslied »Weiße Fahnen« von Silbermond die Wolkendecke durchbrachen und alle Anwesenden in helles Licht tauchten ■



linke Seite v. oben
n. unten:
CHORioso Clausen (Ltg. Thomas Seiler am Klavier, seine Frau Annette dirigiert) – Männerchor Blies (Ltg. Norbert Oberinger) – Gemischter Projektchor GV 1881 Hassel und GV 1905 Herbitzheim – (Ltg. Erwin Lück) – Rosengarten Zweibrücken (Alle Fotos: Peter Bruck und Rolf Lehberger)

rechte Seite v. oben n. unten:
Begeistertes Publikum – Musikalische Begleitung – Gospel and Praise Mittelbach (Ltg. Wolf-Rüdiger Schreiweis) – Chor 2000 Contwig (Ltg. Wolf-Rüdiger Schreiweis) – RockPopChor Voices aus Donsieders (Ltg. Achim Baas)



Chorfestival in Landau

Bei fantastischem Wetter präsentierten sich fünf Chöre auf dem Rathausplatz beim dritten und letzten Konzert der »Pfälzischen Chorreste 2023«.

Die Idee hinter diesem Festival ist, Chöre an für sie neuen und ungewohnten, jedoch zentralen und bekannten Orten der Pfalz auftreten zu lassen, u.a. um ein neues Publikum anzusprechen, das mit Chormusik noch wenig bzw. gar keine Berührungspunkte hat.

So wirkten am 24. 9. 2023 Ensembles aus der Region um Landau mit und begeisterten alle Anwesenden, von denen viele beim sonntäglichen Spaziergang zufällig am zentralen Platz der Stadt vorbeikamen. Schon bei den Ansingproben der zuerst auftretenden Chöre des Festivals – dem Kinder- und Jugendchor SchmetterLinge und dem Adhoc-Chor aus Ingenheim – gab es frenetischen Applaus und das Publikum wurde darauf hingewiesen, dass es sich noch um den Soundcheck handelte... Ebenso professionell stellten sich das Chorensemble InTakt aus Offenbach, Chorisma Insheim und TonArt Hochstadt vor.

Im Publikum anwesend war auch die Amtsleiterin des Kulturbüros der Stadt Landau, Frau Miriam Erb, die wie alle Zuhörerinnen und Zuhörer von den chormusikalischen Darbietungen mitgerissen wurde. Anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten »750 Jahre Stadt Landau« wird im Herbst 2024 ein ähnliches Event in Kooperation mit dem Chorverband der Pfalz veranstaltet. Erste Informationen dazu gibt es Anfang 2024 ■

Auf dem Rathausplatz: Im Schatten von Prinz Luitpold lässt sich gut sehen...

Rechte Seite von oben nach unten:
Adhoc-Chor – SchmetterLinge Ingenheim (Ltg. Sabine Schaurer-Haacke)
– Chorensemble InTakt Offenbach (Ltg. Andrea Braun)
– Chorisma Insheim (Ltg. Irina Brandes)
– TonArt Hochstadt (Ltg. Wolf-Rüdiger Schreiweis)
(Alle Fotos: Bärbel Kurz und Dieter Hamman)





Missionen und Visionen – das große »Impuls«-Projekt im KCV NordwestPfalz



1500 Besucher in 5 Konzerten und einer Open-Air-Veranstaltung – 16 teilnehmende Ensembles mit insgesamt 500 Mitwirkenden – davon rund 150 Kinder und Jugendliche.

Bereits in der letzten Juni-Woche fand das große »IMPULS«-Projekt des Kreis-Chorverbands NordwestPfalz seinen Abschluss – über Monate hinweg waren die fünf Konzerte vorbereitet worden, hatten das Orga-Team auf der einen und rund 400 Teilnehmende auf der anderen Seite ihr Herzblut und ihre Energie in das Mammutprojekt gesteckt.

Finanzielle Unterstützung in Höhe eines sechsstelligen Förderbetrags leistete der Bundesmusikverband Chor&Orchester e.V.: Dort hatte der KCV sich um Gelder des bundesweiten Förderprogramms IMPULS beworben und mit seinem Konzept aus der Feder von Kreis-Chorleiterin Angelika Rübél überzeugt. Mit dem Förderprogramm IMPULS sollte der Amateurmusik in ländlichen Räumen geholfen werden.

»Die Woche der Chöre« mit fünf verschiedenen Konzertabenden in Landstuhl und Ramstein-Miesenbach war schließlich das Ziel. Seit dem Startschuss im Februar kümmerten sich verschiedene Teams um singende Kinder und Jugendliche, Frauen und Männer, geprobt wurde zwischen Mehlingen und Waldmohr, Medard und Landstuhl. Gestandene Chöre und Ensembles bildeten die Kerngruppen, interessierte Schnuppersänger:innen stießen

dazu und studierten in Workshops mit renommierten Dozent:innen oder auf Probenwochenenden das Konzertrepertoire ein.

Im Juni kam nun die Zielgerade für die Teilnehmenden und ihre Chorleiter:innen in Sicht: An fünf Abenden konnte sich das Publikum bei der »Woche der Chöre« in der Stadthalle Landstuhl und dem Congress Center Ramstein ein Bild davon machen, wie vielfältig Chorgesang heute sein kann. Alle Konzerte standen unter der Leitung der Kreis-Chorleiter:innen Angelika Rübél und Matthias Stoffel.

Die Reihe wurde von den Jüngsten eröffnet – nur einen Tag nach ihrem Auftritt in der SAP-Arena mit »6K United!« fragten rund 150 Kinder aus fünf verschiedenen Kinder- und Jugendchören »Wer rettet die Welt für uns?« und beschäftigten sich singend mit den Problemen unserer Zeit. Die Frauenchöre übernahmen anschließend den Staffelstab und bewiesen, wie »Unbeschreiblich weiblich« so ein Chor sein kann. Mit Evergreens wie »Ain't he sweet« oder »Musik, Musik, Musik« luden der S(w)ingchor Mehlingen und »Sarah & die Swingherr'n« zum Mitswingen ein. Femmes Vocales aus Quirnbach erzählten Geschichten von Frauen, die die Welt veränderten – ganz ohne Prinz!

Den Männern schließlich war das dritte Konzert vorbehalten: Bei »Nur Männer!« überraschten die Chöre aus Bann und Queidersbach mit Solist Peter Floch und



Band ihr Publikum mit dem ein oder anderen Song, den man bei traditionellen Männerchören nicht erwartet!

Der vierte Abend trug den Titel »Gracias a la vida – Wir danken dir, Leben!« und brachte Sänger:innen aus Ulmet, Hohenöllen und Waldmohr sowie den Projektchor der UHUs (Ü60 und UHUndert) und Solistin Martina Veit zusammen. Rund 100 Menschen füllten die Bühne und feierten mit berührenden Songs die Freude am Leben.

Das Finale der Chorwoche stieg schließlich am 25. Juni und hielt sein grooviges Versprechen: Für die »Mission to groove« standen neben dem Jugendensemble ALBa-

Impressionen vom Kinderchortag und der Eröffnung der Konzertwoche durch die Kinderchöre (Fotos: Thesse Feuchtnner)



SoTeSoCho vier weitere Pop- und Jazzchöre aus Kusel, Münchweiler a.d. Alsenz und Rothselberg sowie Manuel Lothschütz als Solist auf der Bühne. Songs von Herbert Grönemeyer, Queen, John Miles u.a. sorgten für Gänsehaut und Standing Ovations des Publikums, das es nach einiger Zeit nicht mehr auf den Sitzen hielt.

Eine Open-Air-Veranstaltung mit dem Titel Sing, Swing & Swim im Schwimmbad von Mehlingen setzte den Schlusspunkt hinter das Projekt. Der ortsansässige S(w)ingchor Mehlingen freute sich über rund 500 begeisterte Gäste. Das Programm bereicherten außerdem die Band »Sarah & die Swingherr'n« und »Femmes Vocales« aus Quirnbach. Zwischen den Chor- und Bandbeiträgen wurde gemeinsam gesungen.

Rauchende Köpfe, viel Arbeit, aber vor allem viel Spaß und unvergessliche Erlebnisse: Der KCV bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten auf und hinter der Bühne für dieses einmalige Projekt! ■ (Desiree Kohl)



Ausschnitte aus dem Programm »Die Woche der Chöre«: »Unbeschreiblich weiblich«, »Nur Männer!«, »Gracias a la vida« und »Mission to groove« (Fotos: These Feuchtnr)



MusikuS – Preis des Chorverbandes der Pfalz für die Grundschule Am Sonnenberg in Alsheim

Am 13. März 2023 fand der diesjährige Landesmusiktag unter dem Motto »Alles klingt. Stimme entdecken – Orchester erleben« an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz statt.

Veranstalter des Landesmusiktag, der alle zwei Jahre stattfindet, sind das Ministerium für Bildung und das Pädagogische Landesinstitut.

Unterstützt werden das Bildungsministerium und das Pädagogische Landesinstitut für Lehrerfort- und Weiterbildung von den musikalischen Verbänden des Landes Rheinland-Pfalz.

In diesem Jahr stiftete der Chorverband der Pfalz einen musikalischen Tag mit dem Titel »Kinder einer Welt – ein Tag mit Musik und Liedern aus aller Welt«.

Die Grundschule Am Sonnenberg in Alsheim hatte sich als eine von 15 Schulen mit einem kleinen Film über ihre musikalische Arbeit für den MusikuS-Preis beworben. Fünf Schulen wurden von einer Jury, deren Mitglieder dem Bildungsministerium, dem

Pädagogischen Landesinstitut, der ADD, der RPTU Landau und den Studienseminaren angehören, ausgewählt. Alle Preisträgerschulen zeichnen sich dadurch aus, dass Musik zum Alltag der Kinder gehört, dass musikalisches Handeln ein Unterrichtsprinzip und täglich präsent ist, beispielsweise im Begrüßungslied, als Rhythmisierung des Unterrichts, bei Schulveranstaltungen, bei Projekten, im Jahreslauf, in der Sprachförderung, als Ritual im Schulalltag, in Kooperation mit Vereinen und selbstverständlich als Unterrichtsfach – kurz Schulen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Kinder im Alltag zu musikalizieren.

Am 13. März überreichte Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig – gemeinsam mit den Vorsitzenden der Verbände – die fünf MusikuS-Preise. Jeder Preis beinhaltet eine musikalische Aktion für die ganze Schule und einen Geldpreis, den die Schule für die musikalische Weiterentwicklung einsetzen kann, z.B. zur Anschaffung von Instrumenten.

Der CVdP-Präsident Wolf-Rüdiger Schreiweis überreichte



gemeinsam mit Ministerin Dr. Stefanie Hubig den Preis an die Schulleiterin Frau Katja Volk und eine Abordnung des Kollegiums der Grundschule Am Sonnenberg.

Am 10. Juli 2023 gab es dann in Alsheim eine musikalische Reise für die ganze Schule. Die Kinder und Lehrkräfte der Schule versammelten sich in der Turnhalle, wo sie von unserem Referententeam, bestehend aus der Verbandschorleiterin Angelika Rübel, der Vizepräsidentin Silke Schick, den Chorleiter:innen Kathrin Lohschütz, Johannes Rutz und der gekonnten musikalischen Begleitung durch Matthias Stoffel begrüßt wurden. Nach einem Warmup für Körper und Stimme lernten alle Kinder ein chinesisches Begrüßungslied, bevor sie in ihre Projektgruppe gingen. Jeder Referent:in begleitete einen Jahrgang, bestehend aus ca. 60 Kindern. Jeder Jahrgang beschäf-

tigte sich musikalisch mit einem Kontinent. Die Erstklässler sangen afrikanisch und bastelten sich Trommelschlägel für Wassertrömmeln, die Zweitklässler lernten ein Lied aus Nord- und ein Lied aus Südamerika. Um diese zu begleiten wurden Glöckchenbänder gebastelt. Nach Neuseeland und Australien ging die musikalische Reise der dritten Klassen, die in landestypischer Tupftechnik Clapsticks gestalteten. Mit Europa und einem Klimaschutzlied, welches am Ende rhythmisch mit der österreichischen Löffeltechnik begleitet wurde, beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen. Auch die Löffel wurden künstlerisch gestaltet.

Nach der Workshopphase gab es eine kleine gemeinsame Generalprobe in der Turnhalle, bevor sich diese mit Eltern füllte.

Ein kleines Konzert mit den erlernten Liedern – ein Konzert, bei welchem alle Kinder der Grundschule Am Sonnenberg aktiv musizierten – schloss sich an. Die Eltern und Lehrkräfte waren begeistert, was die Schülerinnen und Schüler an nur einem Vormittag erlernt hatten – und diese zeigten deutlich, dass sie mit großer Freude bei der Sache waren.

Die gebastelten Instrumente verbleiben in der Schule und bereichern die instrumentale Ausstattung.

Am Nachmittag hatten alle Lehrkräfte der Schule die Mög-

lichkeit, sich nochmal mit den Liedern des Vormittages zu beschäftigen und sich über weitere Möglichkeiten der Lehrerfort- und Weiterbildung zu erkundigen.

Uns Referentinnen und Referenten hat die Arbeit mit den Kindern viel Spaß gemacht und wir wünschen der gesamten Schulgemeinschaft weiterhin viele schöne musikalische Momente im Schulalltag!

Im Namen aller Referenten
Silke Schick
Vizepräsidentin des CVdP ■

Am 10. Juli wurde in der Grundschule Am Sonnenberg gefeiert – Bild Mitte: Schulleiterin Katja Volk, Bild unten: Matthias Stoffel am Piano und Chorleiterin Kathrin Lohschütz mit den Kindern



Schulleiterin Katja Volk bei der Preisverleihung am 13. März



Stimmbildung im Chor, ...modern!

Wie bereits berichtet, fand am Samstag, den 9.9.23, in der Dierbachhalle ein Tagesseminar des Chorverbandes der Pfalz statt. Werner Mattern (Chorverband der Pfalz) begrüßte 60 Sängerinnen und Sänger aus der gesamten Pfalz zu einem, wie sich zeigte, unterhaltsamen und lehrreichen »Übungstag«. Der Verbandspräsident Wolf-Rüdiger Schreiweis und Achim Baas gestalteten mit »Witz und Pfiff« den Inhalt und gaben

wertvolle Tipps für die »Praxis im Chor«. Zum Abschluss wurde mit »Titanium« (von David Guetta) ein modernes Stück »einstudiert« und im Chor gesungen. Ein beeindruckender Schlusspunkt unter einen Tag mit interessanten Einblicken in die moderne Chorwelt.

Zum Gelingen des Tages haben auch die organisatorischen Gegebenheiten beigetragen. Die »Fläschknepp« des »MGV-Services« mundeten und die Räume der Dierbachhalle bildeten einen atmosphärischen Rahmen, um den uns übrigens viele der Teilnehmer beneiden. Herzlichen Dank allen Teilnehmern, Organisatoren und Helfern.

Euer MGV Dierbach ■ (pw)



Chorverband der Pfalz e.V.
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen (Pfalz)

»CHORLEBEN 2024«

Flexibler, digitaler, pluralistischer, projektförmiger

Basiswissen und Fortbildung
für ehrenamtlich Engagierte und Chorleiter:innen

Die Vorträge sind kostenfrei!

Der Herbst ist »Bildungsherbst für ehrenamtlich Engagierte und Chorleiter im Chorverband der Pfalz e.V.« Wir bieten an vier Orten das Seminar CHORLEBEN 2024 an, in dem das für die ehrenamtliche Tätigkeit notwendige Basiswissen und aktuelle Themen und Lösungsansätze/-optionen vermittelt und eingehend diskutiert werden. Sie werden noch »SICHERER in Ihrem Ehrenamt« und vermeiden Haftung. Im »lebhaften Dialog« mit dem Referenten und vielen Beispielen aus der CHORPRAXIS.

Referent: **Malte Jörg Uffeln**

- Justiziar des Chorverbandes der Pfalz e.V.
- Mag. rer. publ., Mediator, Mental-Trainer, Lehrbeauftragter,
- Rechtsanwalt
- Bürgermeister a. D.

Information u.a. zum Seminar (Skript): www.maltejoerguffeln.de
Suchpfad: Downloads – SERVICE FÜR VEREINE – Datei CHORLEBEN 2024
Diese kann kostenfrei heruntergeladen werden!

Kommunikation für Anregungen und Fragen im Vorfeld der Seminare und in der Nachbereitung:
mjuffeln@t-online.de; mobil: 01 52 - 21 69 36 72



Ablauf: 14:00 – 15:45 Uhr
15:45 – 16:15 Uhr Kaffee-Pause
16:15 – 18:00 Uhr, Ende

Termine und Orte: 21.10.2023 | »Neue Pforte« (Parkplatz), Ludwigshafener Straße 3, 67117 Mutterstadt
18.11.2023 | »Bürgerhaus«, Hauptstraße 14, 66484 Althornbach

Inhalte:

- 1. Vereinsrecht** (Strukturen, hybride und virtuelle Mitgliederversammlungen, Fragen der Vertretungsmacht)
- 2. Vereinssteuerrecht** (BMF-Schreiben vom 15.12.2021, Zeitnahe Mittelverwendung, Spendenrecht, Umsatzsteuerrecht; Übungsleiter- und Ehrenamtsfreibetrag, Umsatzsteuerbefreiung für Chorleiter)
- 3. Chorleiter und Recht** (Hobby-Chorleiter, Freiberufler-Chorleiter, Sonderfälle)
- 4. Sicher im Ehrenamt, Versicherungsrecht** (DCV- Rahmenvertrag mit der ARAG, Ungedekte Risiken)
- 5. Digitalisierung**
- 6. Urheberrecht und social media** (Basiswissen; Die zehn Klassiker-Fälle in der Praxis)
- 7. Untreueprävention** (Phänomen, Rechtslage, Compliance- und Präventionsansätze)
- 8. Noch »offene Fragen«**

Anmeldung: Bitte Ihren Namen und gewünschten Workshop angeben!
Chorverband der Pfalz e.V., Verbandsmanagement
www.chorverband-der-pfalz.de/wordpress/chorverband/fortbildungen
Tel. 062 36-46 13 74
Katharina + Werner Mattern

LANDESMUSIKRAT RHEINLAND-PFALZ



Der Landesmusikrat informiert

Ausgezeichnet! – Empfang der Amateurmusik in Rheinland-Pfalz in neuem Gewand

Die traditionelle Ehrung der Preisträgerinnen und Preisträger von Amateurmusikwettbewerben durch Ministerpräsidentin Malu Dreyer ließ sich in diesem Jahr einmal ganz anders erleben: Der Innenhof des Landesmuseums in Mainz mit seinem besonderen Ambiente bot einen idealen Rahmen für die Aushängeschilder der rheinland-pfälzischen Amateurmusik und eine gelöste Atmosphäre an einem lauen Sommerabend im August.

Veranstaltet wurde der Empfang der Amateurmusik am 17. August 2023 erstmalig vom Landesmusikrat Rheinland-Pfalz, der ausgewählte Musikschaffende aus allen Regionen des Landes eingeladen hatte, ihr Können einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Dazu zählten in erster Linie preisgekrönte Solistinnen, Solisten und Ensembles; darüber hinaus wurden aber auch zahlreiche Projekte gewürdigt, die sich herausragend in der Nachwuchsarbeit engagieren und die Vielfalt, Leidenschaft und Exzellenz der rheinland-pfälzischen Amateurmusikszene repräsentieren.

Eröffnet wurde vom Ensemble Vocale Mainz unter der Leitung

von Johannes Herres mit romantischer Chormusik vom Feinsten. Der beim vergangenen Landeschorwettbewerb ausgezeichnete Kammerchor stimmte mit A-cappella-Werken, die überwiegend den Abend besungen, perfekt auf den Abend ein.

Ministerpräsidentin Malu Dreyer ließ es sich nicht nehmen, alle ausgezeichneten Solisten und Ensembles persönlich zu begrüßen und deren Leistungen zu ehren. In ihrer Einführungsrede zeigte sie sich sichtlich begeistert von der Vielfalt und dem Niveau der rheinland-pfälzischen Musikszene: »Rheinland-Pfalz ist ein Musikland. Wir sind in der professionellen Musik und in der Amateurmusik gut aufgestellt. Musik verbindet Jung und Alt, bringt Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen und wirkt inklusiv. Heute steht die Amateurmusik im Mittelpunkt und hier hat Rheinland-Pfalz nicht nur eine herausragende Qualität zu bieten, sondern mit mehr als 3500 Musikvereinen und Chören und gut einer halben Million Menschen, die in der Musik aktiv sind, auch eine beeindruckende Quantität vorzuweisen. Weil wir in der Landesregierung die große und wichtige Bedeutung der Amateurmusik kennen, fördern wir diese auch sehr engagiert.«

Es folgten weitere Highlights der rheinland-pfälzischen Musikszene: das bei Jugend musiziert

vielfach ausgezeichnete Schlagzeugtrio »Schlag-Art Pfalz« (Ltg. Armin Sommer) sowie die Sängerin und Songwriterin Michelle Leya. Zusätzlich aufgelockert und bereichert wurde der Abend durch den bekannten TV-Moderator Janboris Rätz von SWR Aktuell, der die jungen Musikerinnen und Musiker zu ihrem jeweiligen persönlichen Bezug zu ihrer Musik interviewte und dadurch dem Publikum noch näher brachte.

Die sechsköpfige Jazz-Combo »Al Dente« vom Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz in Montabaur sowie der Musikverein Löff (Mosel), der Vorbild ist für gelebte Inklusion, Vernetzung und Nachwuchsarbeit, beschlossen schwungvoll den offiziellen Teil des Empfangs.

Der Präsident des Landesmusikrats Peter Stieber betonte in seinem Grußwort die Bedeutung der Amateurmusik für die soziale Gemeinschaft und bezeichnete sie als Stabilitätsfaktor für unsere Demokratie.

Nach dem offiziellen Teil sorgten die Jazzcombo »Al Dente« sowie die deutsch-türkische Band SINU noch lange für gute Stimmung, sodass die Kulturschaffenden im Land an diesem lauen Sommerabend noch reichlich Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch und Vernetzung hatten.

50 Jahre LandesJugend-Orchester Rheinland-Pfalz

Das renommierte LandesJugend-Orchester Rheinland-Pfalz präsentierte zum Ende der Sommerferien in vier umjubelten Konzerten die Ergebnisse der Sommer-Arbeitsphase 2023 und läutete damit zugleich die Jubiläums-Festlichkeiten des Orchesters ein.

Das LJO vereint seit seiner Gründung im Jahr 1973 dreimal jährlich die junge Musikelite des Landes und begeistert Kritiker, Solisten, Dirigentinnen und Dirigenten sowie das Publikum gleichermaßen:

Mitreißende Energie und beachtliche Professionalität der Jugendlichen verbinden sich zu einzigartigen Klangerlebnissen. Regelmäßige Rundfunkaufnahmen,

Fernsehsendungen und CD-Produktionen dokumentieren das herausragende Niveau des Orchesters. Für die Jubiläumskonzerte in Engers, Schönecken, Frankenthal und Mainz konnte mit dem international renommierten Cellisten Benedict Kloeckner ein Ausnahmemusiker aus Rheinland-Pfalz gewonnen werden, der dem Orchester schon lange freundschaftlich verbunden ist. Mit dem jungen spanischen Dirigenten David Fernández-Caravaca, der die jungen Musiker:innen zu Höchstleistungen anspornte, war die Künstlerische Leitung bestens besetzt.

Auf dem Programm stand zunächst die Festliche Ouvertüre von Dmitri Schostakowitsch. Ein Werk, das zum 37. Jahrestag der Oktoberrevolution komponiert wurde und im Gegensatz zur 10. Sinfonie aus dem Jahr davor eine wesentlich schwungvollere und hellere Seite seines Kompositionsstils widerspiegelt. Daran schloss sich das berühmte Cellokonzert von Antonin Dvorak an, das zu den wichtigsten Stücken des Violoncello-Repertoires zählt. Der mitreißende Solist Benedict Kloeckner bestach durch hohe Virtuosität, Klangfülle und Leidenschaft und kommunizierte zugleich mit dem Orchester auf Augenhöhe.

Nach der Pause stellten die 83 jungen Musiker:innen des LJO bei Peter Tschaikowskys 5. Sinfonie in e-Moll, der sogenannten »Schicksals-Sinfonie«, ihr ganzes Können unter Beweis, um die marschartigen Motive und die großen, zusammenhängenden Strukturen plastisch zu einem Gesamtkunstwerk verschmelzen zu lassen. Entsprechend begeistert war das zahlreiche Publikum, das insbesondere in der Alten Lokhalle Mainz aus vielen ehemaligen Musikerinnen und Musikern, Dirigentinnen und Dirigenten, Ensemblemanagern und vielen LJO-Freunden und Förderern bestand. Auch die Kulturdezernentin der Stadt Mainz Marianne Grosse sowie Kulturministerin Katharina Binz waren anwesend; letztere widmete sich in ihrem Grußwort zentralen kulturpolitischen Aspekten der Entwicklung des LJO.

Landesmusikrats-Präsident Peter Stieber bedankte sich in

seinem Grußwort explizit bei der Landesregierung und der Politik, die das LJO in den 50 Jahren stets als ein zentrales Element der musikalischen Jugendförderung angesehen und entsprechend unterstützt hat. Des Weiteren richtete sich sein Dank an alle aktuellen und ehemaligen Mitglieder, den Musiklehrerinnen und -lehrern, Dozentinnen und Dozenten, Eltern und Unterstützern, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. »Ohne Ihre Leidenschaft und Hingabe wäre das LJO heute nicht das, was es geworden ist und was wir gerade so eindrucksvoll erleben durften – ein lebendiger Beweis dafür, wie Musik junge Menschen inspirieren, prägen und zusammenbringen kann.« Die Rolle des LJO für die Identitätsbildung und Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen kann aus seiner Sicht gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Kernkompetenzen wie Disziplin und Engagement, Teamarbeit und Kooperation, Kreativität, Wille zum individuellen Ausdruck, verbunden mit Rücksichtnahme und aktivem Zuhören seien Fähigkeiten, die nicht nur in der Musik, sondern auch im Leben von unschätzbarem Wert sind. »Darüber hinaus trägt das Orchester auch zur Identitätsbildung auf Landesebene bei. Es repräsentiert nicht nur den Reichtum an musikalischer Tradition unseres Bundeslandes, sondern fördert auch ein Gefühl der Zusammengehörigkeit unter den jungen Musizierenden aus den verschiedenen Landesteilen von Rheinland-Pfalz und auch den Ehemaligen.«

Den eigentlichen Festvortrag hielt ein ehemaliges Mitglied des LJO, heute Vorsitzender des Förderkreises und renommierter Medizinerprofessor Dr. Ivo Meinhold-Heerlein. Er gab einen unterhaltsamen Abriss über die vergangenen 50 Jahre Orchestergeschichte, die Höhen und Tiefen, tragende Personen, persönliche Anekdoten und Prägungen sowie den unschätzbaren Wert von ehrenamtlichem Engagement.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten setzen sich in der kommenden Herbst-Arbeitsphase fort: Am



Pult wird der Gründungsdirigent des LJO Bruno Weil stehen, der seinerzeit die ersten neun Arbeitsphasen des LJO geleitet hat. Er wird mit den jungen Musikerinnen und Musikern ein anspruchsvolles klassisches Programm erarbeiten, u.a. mit der 3. Sinfonie »Eroica« von Ludwig van Beethoven. Im Anschluss an das Konzert am 28. 10. im Kurtheater Bad Ems wird im Rahmen eines Empfangs dann auch die LJO-Festschrift veröffentlicht, die Prof. Dr. Ursula Kramer im Rahmen eines Projektseminars mit Studierenden der Schulmusik und Musikwissenschaften an der JGU Mainz erarbeitet hat ■

oben: Kulturministerin Katharina Binz bei ihrem Grußwort

Mitte: Ausschnitt aus dem LJO Rheinland-Pfalz

unten: Ausnahmecosolist Benedict Kloeckner (Fotos: Stefan Sämmer)

Applaus für alle Akteure des Empfangs der Amateurmusik (Foto: Stefan Sämmer)





Der Rockchor Speyer in beeindruckender Schlusszene beim Jubiläumskonzert mit Chorleiter Joe Völker (Foto: Jonas Kolbenschlag)

Chor Leben Intern

Kreischorverband Südliche RheinPfalz

www.kcv-suedliche-rheinpfalz.de
 Pressereferentin: Tanja Eichenlaub
 Raiffeisenring 48 · 76770 Hatzenbühl
 Tel. (0176) 31646093
 PresseKCV_Eichenlaub@web.de

Ein Feuerwerk der Rockmusik

Der RockChor Speyer hat bei seinen beiden Auftritten am 6. und 7. Mai vor insgesamt 1200 begeisterten Zuhörern ein spektakuläres Feuerwerk der Rockmusik gezündet.

Töne von Led Zeppelins »Stairway to Heaven« begleiteten die Sängerinnen und Sänger des RockChor Speyer am Sonntag auf die Stufen der Bühne in der ausverkauften Stadthalle in Speyer. Erwartungsfrohe Zuhörer begleiteten mit aufmunterndem Klatschen den

Einzug der Akteure. »I'm Still Standing« von Elton John war die erste kraftvoll formulierte Botschaft ans Publikum, wie Chorleiter Joe Völker in seiner anschließenden Moderation erläuterte: Wir sind noch da, es gibt uns noch und der RockChor hat die pandemiebedingten Schwierigkeiten und Einschränkungen überstanden. Danach wurde mit acht weiteren Songs die erste Salve des Feuerwerks gezündet. Die erste Konzerthälfte beinhaltete Lieder wie »Don't Stop Believing« von Journey, »Rock You Like a Hurricane« der Scorpions und endete mit einem »Radio Gaga-Medley« von Queen. Joe Völker konnte bei »Boulevard of Broken Dreams« (Green Day) und »Baby Love« (Mother's Finest) auch die Unterstützung des bereitwilligen Publikums gewinnen. Diese Songs und besonders BAPs »Verdamp lang her« zeigten dem begeisterten Publikum eindrucksvoll, dass hier ein gut gelaunter und hoch motivierter Chor auf der Bühne steht, der sich als stimmlich dichte Einheit präsentiert. Das präzise Spiel der begleitenden Rockband schuf zusätzliche Atmosphäre und Wirkung. Die Tontechnik löste die anspruchsvolle Aufgabe, dieses druckvolle Agieren der Berufsmusiker (Gerald Sänger an der Gitarre, Peter Götzmann am Schlagzeug, Barny Hoffmann am Bass und Peter Antony am Keyboard) in die richtige Balance mit dem Gesang des Chors zu bringen.

Die Lichttechnik setzte weitere Akzente und rundete das Gesamtbild eindrucksvoll ab. Das Publikum konnte dann in einer dreißigminütigen Pause wieder Luft holen und wer geglaubt hatte, in der zweiten Hälfte sei keine Steigerung möglich, wurde eines Besseren belehrt.

»Bohemian Rhapsody« von Queen machte eindrucksvoll klar, dass RockChor und Band genauso präsent und präzise agieren wie im ersten Teil. Dieses Lied gehörte zu den seltenen Gelegenheiten in diesem Konzert, bei denen dem Chor Töne angegeben wurden. In den folgenden drei Songs unterstützte die Gastsolistin Petra Erdtmann mit ihrer Querflöte die Band. Diese sich steigernde Sequenz bestand aus »Locomotive Breath« von Jethro Tull, was Ian Anderson nicht überzeugender hätte spielen können, der »Bouree« von Bach und dem temporeichen »Säbeltanz« von Chatschaturjan. Selbst diese kniffligen Aufgaben meisterte der RockChor mit Bravour. Aber Ovationen von Publikum und Chor verdiente sich Petra Erdtmann. Gleichwohl in Unterzahl wie vielleicht bei allen gemischten Chören, überzeugten die Männerstimmen auch bei »Viva La Vida« von Coldplay und »Walk« von den Foo Fighters bevor zum ausgeprägten Bedauern des Publikums »Don't Pay the Ferryman« von Chris de Burgh der zweite Teil des Feuerwerks enden sollte. Obwohl die Akteure bereits

zwei Stunden auf der Bühne standen, verlangt das Publikum stürmisch und lautstark nach mehr. Jubelnd wurden dann die ersten Töne von »Smoke on The Water« von Deep Purple begrüßt. Dieses Stück gab allen Bandmitgliedern Raum für ausgeprägte Soli, was ein-drucksvoll genutzt wurde. Auch das folgende »Nothing Else Matters« von Metallica und das abschließende »Abbey Road Medley« der Beatles ließen keine Ermüdungserscheinungen oder Konzentrationsschwächen bei Band oder RockChor erkennen, obwohl auch das Arrangement für dieses Lied allen Akteuren hohe Präzision abverlangte. Joe Völker beeindruckte mit den Arrangements für diese Songs (Säbeltanz von P. Erdtmann), mit seinem dezenten, aber souveränen Dirigat sowie seiner sparsamen und humorvollen Moderation.

Die Besucher am Sonntag erlebten ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Konzert auf einem enorm hohen Niveau. RockChor und Band verdienten sich den stehenden Applaus sowie die begeisterten und beeindruckten Kommentare, die man anschließend im Foyer hören konnte.

45 Jahre Altriper Rheinfinken!

Zum Jubiläumskonzert »Amsel, Drossel, Fink und Möwe« am 9. 7. 23 hatten sich trotz der Hitze zahlreiche Besucher eingefunden, um die Rheinfinken zu hören.

Als Ehrengäste kamen u.A. der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Rheinauen: Patrick Fassott, der zweite Beigeordnete der Gemeinde Altrip: Dr. Peter Bärenz, Vorsitzender des Kreis-Chorverbandes VorderPfalz: Hans Oberlies und die Gründerin der »Rheinfinken«: Annemarie Staubitz.

Gleich zur Begrüßung wurden allen Gäste Vogelplätzchen überreicht, die Eltern passend zum Konzertmotto gebäckt hatten. Auf einer bunt geschmückten Bühne mit großen prächtigen Vögeln begann der Jugendchor »Coro piccolo« das Konzert, das im Verlauf hauptsächlich von ihm getragen wurde.

Nach den Vorschlägen und Wünschen der Jugendlichen hatte Christiane Schmidt für sie Gedichte vertont, darunter auch humorvolle, z.B. das Möwenlied von Christian Morgenstern.

Ob fröhlicher oder ernster Inhalt, die Jugendlichen interpretierten unter ihrer Chorleiterin Eliana Schmidt alle Lieder angemessen und mit schönem Klang. Vorchor und Hauptchor der Rheinfinken sorgten für Abwechslung. Sie sangen frisch und keck altbekannte Vogellieder.

Kurze Grußworte und Glückwünsche lockerten das Programm auf. Dr. Peter Bärenz und Hans Oberlies sprachen dem Vorstand Dank und Anerkennung für die pädagogische und logistische

Arbeit für die Kinder aus. Auch drückten sie ihre Freude darüber aus, dass die Rheinfinken trotz harter Coronazeiten ein lebendiges Chorleben bewahren konnten.

Als Dank und Anerkennung für fünf Jahre aktives Singen erhielt Annabelle Rothe von Hans Oberlies eine Ehrenurkunde vom Chorverband und vom Verein eine Medaille.

Eine gelungene Überraschung war ein gesungenes Geburtstagsständchen von Monika Gaß und Marion Schäfer vom »MGV Young Voices«.

Mit einem Vogelkanon, den alle Chöre gemeinsam sangen, klang das Konzert, das von der Glücksspirale gesponsert wurde, aus.

Das Publikum bedankte sich mit herzlichem Beifall bei allen Akteuren für das abwechslungsreiche Vogelkonzert.

Der zweite Vorsitzende des Vereins, Frank Wolf, bedankte sich im Namen aller Beteiligten bei der Chorleiterin Eliana Schmidt für das Dirigat und das große Engagement in den Chören.

Aber auch der Pianist Manuel Jandl wurde mit Lob für seine einfühlsamen Liedbegleitungen bedacht, er hat die Lieder so richtig zum Klingen gebracht.

Vom Krankenbett aus konnte die Chorleiterin Christiane Schmidt noch dieses von ihr mitgestaltete Konzert erleben. Leider verstarb sie am 5. 8. 2023 an ihrer schweren Krankheit. Das ist nicht nur für die Rheinfinken ein schwerer Verlust.

Der Verein wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Ein sehr berührender Nachruf ist auf der Homepage zu lesen. (www.rheinfinken.de) ■

Kreischorverband VorderPfalz

www.kreischorverband-vorderpfalz.de
 Pressereferent:
 Gerhard Schaa
 Hirtenweg 7 · 67127 Rödtersheim
 Tel. (062 31) 55 83
 gerhard@gerdon-schaa.de

Die Rheinfinken beim Jubiläumskonzert mit Chorleiterin Eliana Schmidt (Foto: Helga Schmidt)



Unser Chorleiter*innen-Metronom



Ton & Takt: Katja Oberlies



- Geb. 15. Mai 1976 in Ludwigshafen
- Förderschullehrerin in Ludwigshafen
- Sängerin seit 1982 in verschiedenen Chören:
 - Kinderchor des Kirchenchors St. Leo Rödersheim,
 - Jugendchor des Pfälzischen Sängerbundes,
 - Landauer Frauenchor,...
- Chorleiterausbildung beim Pfälzischen Sängerbund 2000 – 2001
- Frühere Chöre als Chorleiterin:
 - Protestantischer Kirchenchor Alsheim-Gronau
 - Swinging Teens des MGV Frohsinn Rödersheim
- Derzeitige Chöre als Sängerin und Vizechorleiterin:
 - Frauenchor des MGV Frohsinn Rödersheim
 - Voices Rödersheim
- Derzeitige Chorleitung seit 2007:
 - Swinging Kids des MGV Frohsinn Rödersheim

Kontakt:
katja.oberlies@t-online.de
01 57- 54 28 26 48

- **An welches Kinderlied erinnern Sie sich besonders?**
Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da
- **Was war Ihr liebstes Fach in der Schule?**
Geschichte
- **Warum wurden Sie Chorleiterin?**
Ich liebe das Singen seit ich denken kann und wollte als Vizechorleiterin die Chöre und den Verein unterstützen
- **Wo singen Sie am liebsten?**
Zusammen mit anderen im Chor
- **Welches ist Ihr Lieblingschorwerk?**
Besonders berührt mich das Weihnachtswiegenlied von John Rutter
- **Welchen Musiker/Komponisten aus neuer oder vergangener Zeit würden Sie gerne auf ein Glas Wein einladen?**
Reinhard Horn, seine Kinderlieder und Texte sind toll
- **Welchen Ratschlag würden Sie jungen Kolleg*innen geben?**
Einfach machen und Spaß haben
- **Haben Sie einen Buch- oder Filmtipp für uns?**
Ich habe gerade »Das achte Leben (Für Brilka)« von Nino Haratischwili gelesen und fand es sehr gut
- **Was ist Ihr Lieblingsschlager?**
»Wunder gibt es immer wieder« von Katja Ebsen habe ich schon als Kind gern gehört
- **Ihr bevorzugtes Rezept gegen schlechte Laune?**
singen
- **Wie und wo machen Sie am liebsten Urlaub?**
Am Meer
- **Welchen Musikstil mögen Sie überhaupt nicht?**
Techno
- **Bei welcher Gelegenheit ist Ihnen schon mal der Taktstock unbeabsichtigt aus der Hand geglitten?**
Ich hatte noch nie einen in der Hand
- **Was ist Ihr Hausmittel gegen Heiserkeit?**
Schweigen
- **Haben Sie ein Dirigenten-Vorbild?**
Ich habe viele gute Chorleiter kennengelernt und von jedem kann ich mir etwas abschauen
- **Welches Instrument würden Sie gerne noch spielen können?**
Ukulele
- **Bei welchem Projekt werden Sie demnächst den Takt angeben?**
Nach unserem Earth-Choir-Kids Projekt in Rödersheim ist noch kein neues Projekt für die Kinder geplant. Wahrscheinlich werden wir mal wieder ein Musical einstudieren
- **Haben Sie ein Mittel gegen Ohrwürmer?**
andere Lieder singen
- **Ein Leben ohne Gesang wäre für Sie ...**
... schwer vorstellbar

»Bühnenpräsenz + Performatives Gestalten«

Tagesveranstaltung der Workshopreihe
»Qualifizierung für Chorsänger*innen«

am Samstag, 14. 10. 2023, 10.00 – 17.00 Uhr
Sängerheim Dudenhofen
Albrecht-Dürer-Straße 12 · 67373 Dudenhofen



Referentin: Sabrina Stein

Inhalte: Am 14.10.23 findet ein intensiver Bühnenpräsenz und -performing Workshop mit der Musicaldarstellerin, Choreografin und Bühnendozentin Sabrina Stein statt. Die herzliche und energiegeladene Künstlerin reicht ihr Wissen aus vielen Jahren auf und vor der Bühne in diesem Coaching Workshop an alle interessierten Sänger*innen weiter. Er richtet sie vor allem an diese, die ihre Performance Kenntnisse sowohl solistisch als auch innerhalb eines Chores verbessern möchten. Ausstrahlung, Körperhaltung, einfache Choreographien umsetzen und Liedgestaltung stehen hierbei im Mittelpunkt. Sie freut sich schon jetzt darauf die Teilnehmer*innen in ihrem Besten erstrahlen zu lassen.

Workshopbeitrag (inkl. Mittagessen und Kaffee):
20€ für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 30€.

Noch wenige Plätze frei!

Anmeldungen über die Homepage:
Workshops für Sänger/innen – Chorverband der Pfalz e.V. (chorverband-der-pfalz.de)

GLÜCK IST:
„DIE FREIHEIT, ANDERS ZU LEBEN.“

Jeden Samstag die Chance auf
10.000€
monatlich, 20 Jahre lang.*

* Chance 1: 10 Mio.

GlückSpirale

LOTTO
Rheinland-Pfalz

Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

Termine · Veranstaltungen

Chorverband der Pfalz



14. Oktober 2023, 10.00 – 17.00 Uhr
Workshop »Bühnenpräsenz + Performatives Gestalten«
Referentin: Sabrina Stein
Sängerheim Dudenhofen
Albrecht-Dürer-Str. 12
67373 Dudenhofen

21. Oktober 2023, 14.00 – 18.00 Uhr
»CHORLEBEN 24«
Flexibler, digitaler, pluralistischer, projektförmiger
Basiswissen und Fortbildung für ehrenamtlich Engagierte und Chorleiter:innen
Referent: Malte Jörg Uffeln
»Neue Pforte« (Parkplatz)
Ludwigshafener Straße 3
67117 Mutterstadt

18. November 2023, 14.00 – 18.00 Uhr
»CHORLEBEN 24«
Flexibler, digitaler, pluralistischer, projektförmiger
Basiswissen und Fortbildung für ehrenamtlich Engagierte und Chorleiter:innen
Referent: Malte Jörg Uffeln
»Bürgerhaus«
Hauptstraße 14
66484 Althornbach

25. November 2023, 10.00 – 17.00 Uhr
Workshop »Darauf kommt es beim Singen im Popchor an!«
Referent: Dr. Markus Detterbeck
Sängerheim Frohsinn
Hirtenweg 7
67127 Rödgersheim-Gronau

Sonstige



Sonntagsgalerie auf SWR 4 SWR 4 RP, 18 – 22 Uhr

In dieser 4-stündigen Sendung bringt der SWR u. a. Beiträge aus dem Kulturleben in Rheinland-Pfalz, mit Studiogästen, Mundartbeiträgen und Reportagen.
Natürlich werden in dieser Zeit auch Heimatmusikanten (Chöre, Orchester und Solisten) zu hören sein.
SWR 4 wird auch Veranstaltungshinweise bringen und ist daher für Tipps aus dem Bereich der Orchester, Chöre und Solisten dankbar.



ImTakt – Das Chor Radio

Ein Radio-Sender, der Chormusik aller Genres von Laienchören überwiegend aus Deutschland spielt!
Zu hören unter:
IMTAKT von laut.fm – ImTakt - Das Chor Radio
Der Sender ruft außerdem alle Gesangsvereine und Chöre auf, Chor-CDs einzuschicken (Studio- und auch Live-Aufnahmen) an: *radio@laut.fm*



Termine kurzfristig und aktuell oder Terminänderungen immer unter
www.chorverband-der-pfalz.de



Leeloo Thefirst © pexels.com

Anschriften

Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Tel. (0 63 47) 98 28 34
info@chorverband-der-pfalz.de

Präsident und Verbandschorleiter für Erwachsenen-Chöre
Wolf-Rüdiger Schreiweis
19, rue Principale
F-57230 Liederschiedt
Tel. +49 (0) 160 99 77 27 27
schreiweis@chorverband-der-pfalz.de

Verbandschorleiterin für Kinder- und Jugendchöre
Angelika Rübel
Mühlstr. 5
66909 Quirnbach
Tel. (0 63 83) 53 97
ruebel@chorverband-der-pfalz.de

Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz
www.chorverband-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband
www.deutscher-chorverband.de